



# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

**45. Jahrgang**

Ausgegeben zu Düsseldorf am 15. Mai 1991

**Nummer 20**

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
<b>223</b>	17. 4. 1991	Verordnung über die Aufhebung der Verordnung über das Berufsgrundschuljahr im Berufsfeld Landwirtschaft . . . . .	202
<b>237 301</b>	23. 4. 1991	Verordnung zur Zusammenfassung der Verfahren über Rechtsentscheide in Mietsachen . . . . .	202
<b>303</b>	30. 4. 1991	Achtes Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung im Lande Nordrhein-Westfalen . . . . .	202
<b>97</b>	17. 4. 1991	Verordnung NW TS Nr. 1/91 zur Änderung der Verordnung NW TS Nr. 6/76 über einen Tarif für die Beförderung von Bimswaren und Kellersteinen im allgemeinen Güternahverkehr (§ 80 Güterkraftverkehrsgesetz) in Nordrhein-Westfalen . . . . .	202
	19. 4. 1991	Bekanntmachung der Genehmigung der 24. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf im Gebiet des Kreises Viersen (Bereiche für den Schutz der Natur) . . . . .	204

**Verordnung  
über die Aufhebung der Verordnung  
über das Berufsgrundschuljahr  
im Berufsfeld Landwirtschaft**

Vom 17. April 1991

Aufgrund des § 12 Abs. 2 des Schulpflichtgesetzes (SchpflG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Februar 1980 (GV. NW. S. 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 1985 (GV. NW. S. 288), wird im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie verordnet:

§ 1

Die Verordnung über das Berufsgrundschuljahr im Berufsfeld Landwirtschaft vom 16. März 1977 (GV. NW. S. 154) wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1991 in Kraft.

Düsseldorf, den 17. April 1991

Der Kultusminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Schwier

– GV. NW. 1991 S. 202.

**Verordnung  
zur Zusammenfassung der Verfahren  
über Rechtsentscheide in Mietsachen**

Vom 23. April 1991

Aufgrund des § 541 Abs. 2 Satz 1 der Zivilprozeßordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. September 1950 (BGBl. I S. 533), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2847), wird verordnet:

§ 1

Die Verfahren über Rechtsentscheide in Mietsachen werden für das Land Nordrhein-Westfalen dem Oberlandesgericht Hamm zugewiesen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Verordnung zur Zusammenfassung der Verfahren über Rechtsentscheide in Mietsachen vom 1. Juli 1980 (GV. NW. S. 700) aufgehoben.

Düsseldorf, den 23. April 1991

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident  
Johannes Rau

(L. S.)

Der Justizminister  
Rolf Krumsiek

– GV. NW. 1991 S. 202.

**Achtes Gesetz  
zur Änderung des Gesetzes  
zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung  
im Lande Nordrhein-Westfalen**

Vom 30. April 1991

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

Das Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17) im Lande Nordrhein-Westfalen (AG VwGO) vom 26. März 1960 (GV. NW. S. 47), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Januar 1991 (GV. NW. S. 16), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 3 wird gestrichen.

2. § 6 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„(1) Einer Nachprüfung in einem Vorverfahren im Sinne des § 68 der Verwaltungsgerichtsordnung bedarf es nicht, wenn eine Kollegialbehörde den angefochtenen Verwaltungsakt oder die Ablehnung eines Verwaltungsaktes in einem förmlichen Verfahren beschlossen hat.“

3. § 8 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 werden die Wörter „vom 23. Juli 1957 – GV. NW. S. 216“ gestrichen.

b) In Satz 2 werden die Wörter „Abs. 4 bis 7“ durch die Wörter „Abs. 4, 5, 7 und 8“ ersetzt.

4. § 10 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „und bei Vorbecheiden“ gestrichen.

b) In Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „Artikel 2 § 9 Abs. 1 des Gesetzes zur Entlastung der Gerichte in der Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit vom 31. März 1978 (BGBl. I S. 446), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 1985 (BGBl. I S. 1274),“ durch die Wörter „§ 48 Abs. 1 Satz 1 und 2 der Verwaltungsgerichtsordnung“ ersetzt.

Artikel II

Das Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 30. April 1991

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident  
Johannes Rau

(L. S.)

Der Justizminister  
Rolf Krumsiek

– GV. NW. 1991 S. 202.

**Verordnung NW TS Nr. 1/91  
zur Änderung der Verordnung NW TS Nr. 6/76 über  
einen Tarif für die Beförderung von Bimswaren  
und Kellersteinen im allgemeinen  
Güterkraftverkehr (§ 80 Güterkraftverkehrsgesetz)  
in Nordrhein-Westfalen**

Vom 17. April 1991

Aufgrund des § 84g des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 1983 (BGBl. I S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juni 1990 (BGBl. I S. 1221), sowie aufgrund von § 4 der Verordnung über die Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen und über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 362), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. November 1979 (GV. NW. S. 876), wird im Benehmen mit den Bundesministern für Verkehr und für Wirtschaft verordnet:

Artikel I

Die Verordnung NW TS Nr. 6/76 über einen Tarif für die Beförderung von Bimswaren und Kellersteinen im allgemeinen Güterkraftverkehr (§ 80 Güterkraftverkehrsgesetz) in Nordrhein-Westfalen vom 18. März 1976 (GV. NW. S. 120), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. Mai 1988 (GV. NW. S. 215), wird wie folgt geändert:

Die Anlage B erhält folgende Fassung:

„Anlage B  
zur Verordnung NW TS Nr. 6/76

Tafel 1  
Tarifsätze  
(§ 2 Abs. 1)

für Entfernungen in km bis	Mindestsätze in DM pro t-Gewicht der Ladung
3	3,76
6	4,31
9	4,90
12	5,42
15	6,02
18	6,61
20	6,89
23	7,38
26	7,83
29	8,29
32	8,64
35	9,08
38	9,50
41	9,93
44	10,35
47	10,79
50	11,21
55	11,88
60	12,56
65	13,21
70	13,83
75	14,48
80	15,08
85	15,66
90	16,27
95	16,82
100	17,53
105	18,36
110	19,14
115	19,94
120	20,72

je weitere 5 km 0,77

Tafel 2  
Sondertarifsätze  
(§ 2 Abs. 2)

für Entfernungen in km bis	Mindestsätze in DM pro t-Gewicht der Ladung
3	3,30
6	4,07
9	4,70
12	5,17
15	5,54
18	5,87
20	5,97
23	6,16
26	6,43
29	6,90
32	7,34
35	7,82
38	8,27
41	8,73
44	9,18
47	9,64
50	10,10
55	10,85
60	11,60
65	12,36
70	13,12
75	13,86
80	14,63
85	15,37
90	16,13
95	16,88
100	17,50
105	18,08
110	18,67
115	19,27
120	19,83

je weitere 5 km 0,73.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am ersten Tage des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

Düsseldorf, den 17. April 1991

Der Minister  
für Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

F. J. Kniola

**Bekanntmachung  
der Genehmigung der 24. Änderung  
des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungs-  
bezirk Düsseldorf im Gebiet des Kreises Viersen  
(Bereiche für den Schutz der Natur)**

Vom 19. April 1991

Der Bezirksplanungsrat des Regierungsbezirks Düsseldorf hat in seiner Sitzung am 13. 12. 1990 die Aufstellung der 24. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf im Gebiet des Kreises Viersen (Bereiche für den Schutz der Natur) beschlossen.

Diese Änderung habe ich mit Erlaß vom 19. April 1991 – VI B 1 – 60.442 – gemäß § 16 Abs. 1 des Landesplanungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1989 (GV. NW. S. 476) im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministern genehmigt. Gemäß § 16 Abs. 3 des Landesplanungsgesetzes werden die in der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes enthaltenen Darstellungen mit der Bekanntgabe der Genehmigung Ziele der Raumordnung und Landesplanung.

Die 24. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf wird beim Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (Landesplanungsbehörde) in Düsseldorf, beim Regierungspräsidenten Düsseldorf (Bezirksplanungsbehörde), beim Oberkreisdirektor des Kreises Viersen, beim Stadtdirektor der Stadt Viersen, beim Stadtdirektor der Stadt Nettetal und beim Gemeindedirektor der Gemeinde Brüggen zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gemäß § 17 des Landesplanungsgesetzes weise ich auf folgendes hin:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Landesplanungsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung beim Regierungspräsidenten Düsseldorf (Bezirksplanungsbehörde) geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung des Gebietsentwicklungsplanes oder deren Bekanntmachung verletzt worden sind.

Düsseldorf, den 19. April 1991

Der Minister  
für Umwelt, Raumordnung  
und Landwirtschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag  
Ritter

– GV. NW. 1991 S. 204.

**Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM**  
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

**Abonnementsbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 96 82/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

**In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.**

**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 96 82/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1  
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1  
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach  
ISSN 0177-5359